



Gemeinde in Dahlem

**Nachrichten der Evangelischen Kirchengemeinde
Berlin-Dahlem**

Ausgabe September | Oktober | November **2007**

Herausgeber der GEMEINDE IN DAHLEM ist der Gemeindegemeinderat der Ev. Kirchengemeinde Berlin-Dahlem.

Redaktion: M. Gardej, O. Dekara, R. Noack | **Redaktionsanschrift:** Ev. Kirchengemeinde Berlin-Dahlem, Thielallee 1+3, 14195 Berlin, www.kg-dahlem.de, buero@kg-dahlem.de | **Layout & Satz:** Gabriele Dekara | **Druck:** Druckerei Grabow Teltow

Inhalt

2 ... »Andere achten«

3 ... **Gemeinde & Leben**

3 ... Tanztheater »Neve Hanna«

4 ... 200 Jahre Luisenstift

5 ... Tag des offenen Denkmals

5 ... Ehrenamtliche gesucht

5 ... Offene St.-Annen-Kirche

6 ... Gemeindegemeinderatswahl

6 ... Bibel in gerechter Sprache

7 ... Lesung im HIT

7 ... Ökumenische Veranstaltungen

8 ... Erntedank und Gemeindefest

9 ... Kindergottesdienst-Neuanfang

9 ... Kinderbibeltage 2007 »Miriam«

10 ... Benefizkonzert

11 ... Musik in unserer Gemeinde

12 ... Unsere Basartermine

12 ... Volksbegehren »Pro Reli«

13 ... Evangelische Grundschule

14 ... **Termine & Adressen**

14 ... Kinder, Kinder

14 ... Termine für jedes Alter

15 ... Begegnungsstätte HIT 21

15 ... Termine für Menschen ab 50

17 ... **Freud & Leid**

18 ... **Termine auf einen Blick**

19 ... **Gottesdienste**

20 ... **Adressen & Sprechzeiten**



Monatsspruch für September 2007:

*Jesus Christus spricht:
Was hülfe es dem Menschen, wenn er
die ganze Welt gewönne und nähme doch
Schaden an seiner Seele?* Matthäus 16,26a

»Andere achten«

So lautet das Motto für die **ökumenische Friedensdekade in diesem Jahr vom 11. bis 21. November**. In einer Zeit, in der persönliche und politische Interessen immer skrupelloser durchgesetzt werden, wo das eigene Fortkommen zum Maß aller Dinge gemacht wird, wollen Christen daran erinnern, dass gegenseitige Achtung die Grundlage allen gerechten Zusammenlebens und die Basis des Friedens ist.

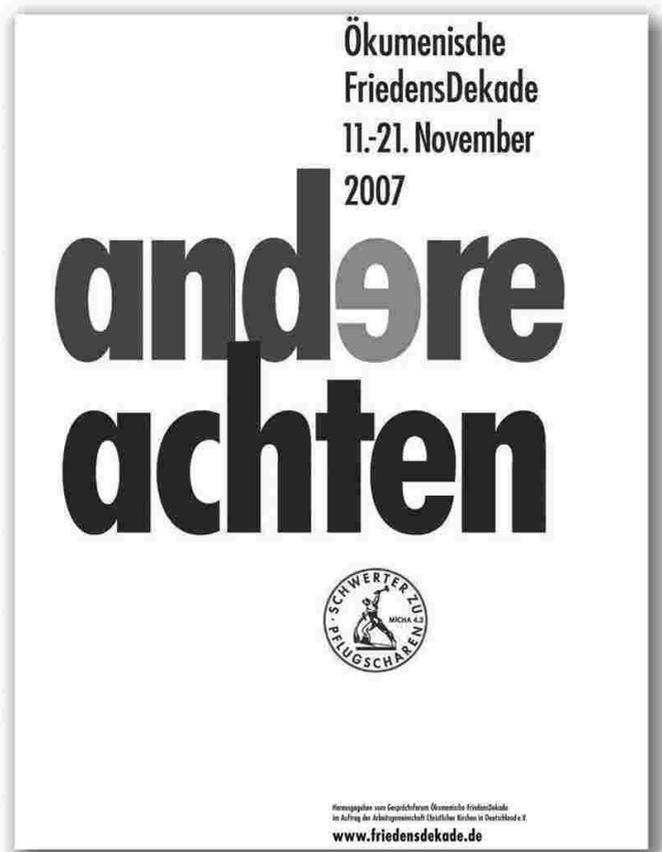
Dabei geht es um **mehr als passive Toleranz**. Der Gewaltforscher Prof. Heitmeyer sagt, es müsse vielmehr »**Akzeptanz**« gefordert werden, um die gesellschaftlichen Spannungen zu lösen. In dieser Haltung geht man auf die anderen zu, mit Interesse und Achtsamkeit, mit aktivem Zuhören und Verstehen-wollen, aber auch mit dem Selbstbewusstsein des je eigenen.

Mit allen zum Dialog bereiten Menschen stellen sich Christen gegen das weltweite und religionsübergreifende Phänomen des Fundamentalismus, der sich unbelehrbar allein im Besitz der Wahrheit wähnt und diese mit aller Gewalt durchsetzen will. Achtung und Anerkennung des anderen bedeutet aber, dass ich meine Lebensweise und Weltsicht zwar als die für mich richtige empfinden kann, sie aber auch gleichzeitig als eine von vielen betrachte, offen bleibe für Neues.

Die Achtung der anderen ist in fast allen Religionen grundgelegt z.B. im buddhistischen Achtsam-sein, im hinduistischen Ahimsa (das Prinzip des Nicht-Verletzens) oder im muslimischen, Gott vertrauenden Insh'allah. Auch im jüdischen und christlichen Gebot der Nächstenliebe ist nicht die Gefühlsebene angesprochen, die man ja erfahrungsgemäß wenig mit dem Willen beeinflussen kann, sondern ein gerechtes und hilfsberechtigtes Verhalten gegenüber anderen. Für die zwischenmenschliche und für die zwischenstaatliche Ebene heißt das: **Nicht nur mit Freunden, sondern auch mit Feinden reden, statt Krieg zu führen**. Und statt der Diskussion um eine sogenannte Leitkultur wäre eine **Kultur des Dialogs** hilfreicher.

Gegenseitiger Respekt und Achtung sind auch die Grundlage für ein friedliches Miteinander in Familie und Freundschaft. Dazu kann jede und jeder von uns etwas beitragen, indem wir uns füreinander interessieren und den anderen zu verstehen suchen.

In der Gemeinde möchten wir die Friedensdekade mit einem **Jugendgottesdienst am 11. November in der St.-Annen-Kirche** begehen, wozu ich aber auch Ältere herzlich einlade.



Auch die Veranstaltung des **israelischen Kinder- und Jugendprojektes »Neve Hanna« am 1. Oktober in der Jesus-Christus-Kirche** ist ein hervorragendes Beispiel dafür, wie Respekt in unterschiedlichen Kulturen erlernbar ist.

Über den Versuch, die Bibel in eine Sprache zu übertragen, die für alle gerechter ist, können Sie am **17. September in der St.-Annen-Kirche** hören.

Mit diesen Veranstaltungen möchten wir als Gemeinde versuchen, das Verständnis füreinander zu fördern. Aber ohne das Beispiel des einzelnen, ohne Ihr Mittun geht es nicht.

Ihre Pfarrerin Marion Gardei

Gemeinde & Leben

Hier finden Sie aktuelle Nachrichten und Berichte aus unserer Gemeinde.

Tanztheater »Neve Hanna« mit jüdischen und arabischen Jugendlichen aus Israel

Die jüdischen Jugendlichen des Kinderheimes »Neve Hanna«, Kiryat Gat, und die muslimisch-arabischen Jugendlichen der beduinischen Stadt Rahat erarbeiteten eine Vorführung, in der sie ihre **Probleme des Zusammenlebens darstellen und Umgangsweisen damit aufzeigen** möchten: Die Jugendlichen sind im Herbst auf **Deutschlandtournee** und gastieren am **1.10. bei uns in der Jesus-Christus-Kirche**.

»Neve Hanna«, die Oase der Hanna, wurde 1974 gegründet. Heute leben hier 75 Kinder zwischen 4 und 18 Jahren. Sie können auf Grund verschiedener Probleme ihrer Eltern nicht bei ihnen bleiben. Sie kommen aus allen Teilen des Landes und aus allen Schichten und ethnischen Gruppen der jüdischen Bevölkerung des Staates Israel. Die Kinder leben in familienähnlichen Wohngruppen (jeweils ca. 10-12 Kinder), die von Sozialarbeitern betreut werden. »Neve Hannas« Kinder spiegeln die Merkmale der israelisch-jüdischen Gesellschaft wieder, denn unter ihnen sind z. B. Kinder von Neueinwanderern, die erst im letzten Jahrzehnt aus den GUS-Staaten und z.B. aus Äthiopien ins Land kamen, sowie Kinder von Familien aus orientalischen Ländern. Somit leben in »Neve Hanna« Kinder unterschiedlicher Muttersprachen, Kulturen und Hautfarben. Da sie in gemischten Wohngruppen leben, was sich nicht nur auf Geschlecht und Alter bezieht, müssen sie sich mit daraus hervorgehenden Spannungen auseinandersetzen.

Die 12 Jugendlichen aus »Neve Hanna« und Rahat im Alter zwischen 12 und 15 Jahren werden sich auf persönlicher sowie auf allgemeiner Ebene mit den Fragen und Problemen des Zusammenlebens von Juden und Arabern im Staat Israel auseinandersetzen. Sie werden durch die Aufführung zu vermitteln versuchen, wie vielseitig und komplex diese Probleme auch für Kinder und Jugendliche sind. Zugleich möchten sie uns – Erwachsenen wie auch Kindern und Jugendlichen – vor Augen führen, wie sie damit umgehen.

Die Jugendlichen arbeiteten rund zehn Monate intensiv an den Inhalten sowie an der künstlerischen Umsetzung. Nicht nur die aktiv an dieser Vorführung beteiligten Jugend-



Kinder aus »Neve Hanna«

lichen des Kinderheimes »Neve Hanna« und der beduinischen Stadt Rahat werden an dem Vorhaben teilnehmen, sondern auch weitere Kinder und Jugendliche, so z.B. durch die Anfertigung der Kostüme. Für die Beteiligten ist es ein einmaliges Erlebnis, zu erfahren, dass eine solche Aufführung auch in einem anderen Kultur- und Sprachraum verständlich ist, Menschen sich selbst wiedererkennen und dadurch angesprochen fühlen.

Somit wollen sie dem Publikum in Deutschland – dem Land, in dem die Gründerin des Kinderheimes Hanni Ullmann aufgewachsen ist und in dem die Kinder und Jugendlichen von »Neve Hanna« viele Freunde haben, die sie unterstützen – anschaulich vor Augen führen, dass es in Israel zwar Probleme gibt, aber nicht nur – wie oftmals auf Grund der Medienberichterstattung der Eindruck entsteht – gegeneinander gekämpft wird.

DAHLEMER AUTORENFORUM

Schleichers

■ BUCHHANDLUNG DAHLEM-DORF

Telefon: (030) 84 19 02-0 • Fax -13
Mo – Fr: 9–19 Uhr • Sa: 10 – 14 Uhr
U-Bahnhof Dahlem Dorf • Bus M11; 110; X83
Königin-Luise-Straße 41 • 14195 Berlin
Internet: www.schleichersbuch.de

Gemeinde & Leben

Das Luisenstift feiert sein 200-jähriges Jubiläum

200 Jahre Luisenstift in Berlin
Engagement und Erfahrung für die Zukunft unserer Kinder



Das Luisenstift in der Königin-Luise-Straße 95 in Berlin-Dahlem, eine stationäre Einrichtung der **Kinder und Jugendhilfe im Verbund des Diakonischen Werkes**, kann am **9. September 2007** auf sein 200-jähriges Bestehen zurückblicken.



Die Stiftung wurde **1807** von Bürgern der Stadt Berlin gegründet und von **Königin Luise als Schirmherrin** unterstützt mit ihrer Haltung Mut zu machen, mit ihrem Namen und mit Geld für die Erziehung von vier Knaben.

Wir möchten diesen Anlass, der in der Geschichte der karitativen Arbeit in

Berlin außergewöhnlich ist, am 9. September in Form eines **Festgottesdienstes, offiziellen Festaktes und eines daran anschließenden Familien- und Straßenfestes** mit Freunden, Gästen, Mitarbeitern sowie heutigen und ehemaligen Bewohnern des Heimes feierlich begehen.

Prinz Georg Friedrich von Preußen, der Chef des Hauses Hohenzollern und direkter Nachfahre der Königin Luise, hat die Schirmherrschaft für das Jubiläumsfest übernommen.

Das Fest beginnt an diesem Sonntag um **11.00 Uhr** mit einem **Festgottesdienst in der Jesus-Christus-Kirche**, Hittorfstraße 23. Pfarrer Dekara wird den Gottesdienst halten, den er mit den Kindern und Mitarbeiter/innen des Luisenstifts gestaltet.

Am Nachmittag findet ab **15.30 Uhr rund um das Luisenstift, in der Königin-Luise-Straße 95**, ein **Straßen- und Familienfest** statt. Zu diesem Fest gibt es viele Aktionen: Musik, Trommeln mit

Zuschauern, Zaubern, Klettern, unterschiedliche Spiele und gemütliche Sitzgruppen zum Plaudern und Ausruhen.

Im **Festzelt** auf unserem Gelände werden um **15.00 Uhr von Jugendlichen des Luisenstifts Spielszenen** aufgeführt, die einen Einblick darüber geben, wie sich unsere Kinder das Leben in den 200 Jahren im Luisenstift vorstellen. Wer hier zuschauen möchte, sollte pünktlich sein, damit die Aufführung nicht gestört wird.

Wir wünschen uns, dass viele Menschen zu uns kommen und mit uns gemeinsam feiern.

Sollten Sie auf das Luisenstift mit seinen Kindern und Mitarbeitern neugierig geworden sein, besuchen Sie uns doch vorab unter der Internetadresse **www.luisenstift-berlin.de**.

Dörte Ahrens, Heimleiterin

Nähen Gardinen & Dekostoffe
Ändern chem.Reinigen
Dekoration Waschservice

speziell bei Umzug
sämtliche Schienensysteme
gardenen·express
Ausstellung und Beratung

Steifensandstr. 5 am Lietzensee (Funkturn)
14057 Berlin Charlottenburg

☎ 3 21 99 75 Fax 322 38 57 ☎ 3 21 61 32



Programm

Sonnabend 8. September

11.30 Uhr Begrüßung und Eröffnung, Orgelspiel, Kirchen- und Friedhofs-führung, Büchertisch

12.00 Uhr Die »Heilige Anna«, Erzählun-gen und Bilder im Martin-Niemöller-Haus

12.00-16.30 Uhr Amtshandlungen
Zwischendurch Kirchen- und Friedhofs-führung

17.00 Uhr »Lehre uns Beten«
von der Anbetung zur Fürsprache

18.00 Uhr Abendseggen

Sonntag 9. September

11.00 Uhr Begrüßung, Orgelspiel,
Kirchen- und Friedhofs-führung

12.00 Uhr Gedenkort Martin Niemöller,
Martin-Niemöller-Haus

14.00 Uhr »St. Annen – ein historischer
Sakralbau«, Vortrag

15.30 Uhr Musizierkreis der Gemeinde:
Paul-Gerhardt-Lieder zum Mitsingen

16.30 Uhr Einkehr und Gebet, Lesung
über Dietrich Bonhoeffer

17.00 Uhr »Anna und die anderen«,
Lesung

18.00 Uhr Abendseggen

Tag des offenen Denkmals am 8. und 9. September in der St.-Annen-Kirche

Die Gemeinde Dahlem beteiligt sich in diesem Jahr am »Tag des offenen Denkmals«, der bundesweit von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz unter dem Motto »**Orte der Einkehr und des Gebets – Historische Sakralbauten**« veranstaltet wird. Die Gruppe »Offene Kirche« wird in der St.-Annen-Kirche diese Aktion begleiten und mit einem Programm inhaltlich gestalten.

Wir freuen uns, auf die vielfältigen sakralen und historischen Aspekte unserer Kirche aufmerksam machen zu können und laden die Gemeinde und alle Interessierten herzlich zu einem Besuch in diesen Tagen



Ehrenamtliche Mitarbeiter/innen gesucht

Wegen der erfreulich großen Nachfrage möchten wir in Zukunft die Ausstellung des neu geschaffenen **Erinnerungsortes Martin Niemöller** im Niemöllerhaus **regelmäßig für Besucher öffnen**.

Gedacht ist zunächst an eine **Öffnungszeit Sonntags, nach dem Gottesdienst in St. Annen, ca. 11-13 Uhr**. Um diesen Ort offen zu halten, suchen wir noch Freiwillige, die Zeit und Interesse hätten, gelegentlich in dieser Zeit die Ausstellung zu beaufsichtigen. Eine ausführliche Einführung, auch in die Geräte, ist selbstverständlich garantiert. Bitte melden Sie sich bei mir oder im Büro.

Marion Gardei

ein. Auch die **Kinder** können die Kirche für sich entdecken.

An beiden Tagen ist ein vielfältiges Programm vorgesehen: Kirchen- und Friedhofs-führungen, Orgelspiel und Chormusik, der Musizierkreis spielt u.a. Paul-Gerhardt-Lieder. In Vorträgen erfahren wir mehr über die Heilige Anna und unsere St.-Annen-Kirche. Außerdem ist Gelegenheit, den Gedenkort Martin Niemöller aufzusuchen und gemeinsam über die »Gedenkorte« in unserer Kirche nachzudenken: Ausschwitz-Triptychon, Kreuzifixus, Schnitzaltar und Mahnmal an der Südpforte. Ein Abendseggen wird an beiden Tagen den Abschluss bilden.

Weitere Informationen bekommen Sie über **Karl Tietze** (Telefon: 832 56 91) oder **Maria Ruppel** (Telefon: 831 38 13).

Wir halten die St.-Annen-Kirche offen

Sonnabend, 1. September, 12-18 Uhr

Sonntag, 2. September, 11-18 Uhr

Sonnabend 6. Oktober, 12-18 Uhr

Sonntag 7. Oktober, 11-18 Uhr

Sonnabend 10. November, 12-18 Uhr

Sonntag 11. November, 11-18 Uhr

An allen anderen Wochenenden
Sonnabend und Sonntag jeweils
von 11 bis 13 Uhr

Kirchenführungen zu anderen Zeiten
können mit **Frau Ruppel** (Tel. 831 38 13)
vereinbart werden.

Gemeinde & Leben

Sonntag, 4. November, 8.00-9.00 Uhr und 10.30-18.00 Uhr, Gemeindehaus Thielallee 1+3

Wahl zum Gemeindegemeinderat

Inzwischen sind zahlreiche **Wahlvorschläge** bei der Gemeinde eingegangen. Es können noch weitere Vorschläge eingereicht werden, denn **die Frist läuft bis zum 10. September 2007**, nicht bis zum 16. Juli 2007, wie es versehentlich in der letzten Ausgabe der Gemeindenachrichten stand. Die Wahlkommission (Dietmar Löwendorf, Dr. Hartmut Sander, Wolfram Schuricht) prüft die Vollständigkeit der Wahlvorschläge, sorgt gegebenenfalls

für ihre Ergänzung und fordert alle Vorgeslagenen schriftlich auf, ihre Bereitschaft, sich zur Wahl aufstellen zu lassen, zu erklären. Der Gesamtwahlvorschlag wird mit dem Gemeindebeirat am 2. Oktober besprochen. Anschließend wird die schriftliche Vorstellung der Kandidaten und Kandidatinnen zusammen mit der Wahlbenachrichtigung allen Wahlberechtigten durch Verteiler oder Post zugestellt. **Auch diesmal kann**

Briefwahl beantragt werden. Die Unterlagen dafür sind im Gemeindebüro **ab dem 8. Oktober** erhältlich.

Im Gemeindebüro liegt auch das Verzeichnis der Wahlberechtigten vom 8. bis 20. Oktober zur Auskunftserteilung aus. Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten des Gemeindebüros. Wer wahlberechtigt, jedoch in das Wahlberechtigtenverzeichnis nicht eingetragen ist, hat das Recht, bis zum 20. Oktober 2007 schriftlich Beschwerde beim Gemeindegemeinderat einzulegen.

In einem **Gottesdienst besonderer Form werden sich die Kandidatinnen und Kandidaten am Sonntag, dem 28. Oktober 2007, um 11 Uhr in der Jesus-Christus-Kirche vorstellen.** Dort werden auch die Unterlagen für die Briefwahl bereitliegen.

Die Wahl findet am 4. November 2007 in der Zeit von 8.00 bis 9.00 und von 10.30 bis 18.00 Uhr im großen Saal des Gemeindehauses Thielallee 1+3 statt. Bitte bringen Sie zur Wahl die Wahlbenachrichtigung und Ihren Personalausweis oder ein anderes zur Identifikation geeignetes Ausweispapier mit.

In den Gottesdiensten am 11. November 2007 wird das Ergebnis der Wahl bekannt gegeben. Jedes wahlberechtigte Gemeindeglied kann bis zum 18. November 2007 gegen die Wahl oder die Gewählten schriftlich Beschwerde beim Kreiskirchenrat einlegen. Die Beschwerde bedarf der Begründung.

Hartmut Sander

Montag, 17. September, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Thielallee 1+3

Einführung in die Bibel in gerechter Sprache



Dr. Detlef Dieckmann-von Bünau ist Wissenschaftlicher Assistent für Altes Testament am Institut für Evangelische Theologie der Freien Universität Berlin. Für die 2006 erstmals erschie-

nene und inzwischen in 70.000 Exemplaren gedruckte Bibel in gerechter Sprache hat er das Buch Kohelet/Prediger übersetzt.

In seinem Referat wird er anhand von anschaulichen Textbeispielen die vier Kriterien der Bibel in gerechter Sprache darstellen: (1) Ihre Orientierung an den Originaltexten, (2) ihr Bemühen, in der Bibel mitgemeinte Frauen sichtbar zu machen, (3) ihr Respekt vor der jüdischen Lektüre der Hebräischen Bibel und (4) ihr Engagement für eine heute verstehbare, moderne Sprache. Eine Besonderheit dieser neuen Bibelüber-

setzung besteht auch in der **Einbeziehung möglichst vieler BibelleserInnen in der Phase der Erarbeitung.** So wurden viele Texte in der so genannten Praxiserprobung von Gemeindegliedern und -gruppen testgelesen und verbessert. Auch jetzt noch kann man sich an der Diskussion beteiligen unter der Internetadresse **www.bibel-in-gerechter-sprache.de**. Weitere Links zur Bibel in gerechter Sprache finden sich auch unter **www.divob.de/bigis**.

Auch am Gemeindeabend wird es nach dem Vortrag Gelegenheit zur Diskussion mit Dr. Dieckmann-von Bünau geben. Da wir nur schwer einschätzen können, wie groß die Besucherzahl an diesem Abend sein wird, bitten wir alle Interessierten um eine kurze **Anmeldung im Gemeindebüro** (auch Tel. oder email). Wir werden bei großer Nachfrage den Gemeindeabend dann in der St.-Annen-Kirche abhalten.

Helferinnen und Helfer gesucht!

Am **8. Oktober ab 10 Uhr** wollen wir beginnen, die Wahlbenachrichtigungen und das Blatt mit den Vorstellungen der Kandidaten einzutüten.

Damit die Wahlberechtigungen rechtzeitig von den Austrägerinnen und Austrägern verteilt werden können, benötigen wir Ihre Unterstützung.

Wenn Sie Zeit und Lust haben, melden Sie sich doch bitte bei **Frau Noack**, Tel. 841 705 15 (Mo-Do 9-13 Uhr).

Lesung im HIT

»Dem auf der politischen Ebene robuster gewordenen Ton zum Trotz: man kann, man sollte unser Nachbarland nicht aus den Augen verlieren. Man kann, man sollte nach Polen reisen... Es gibt dieses Land, ich weiß es herzlich.«

(Alfred Döblin, 1920)

Am **5. Oktober 2007 um 19.30 Uhr** stellt **Elisabeth Göbel im HIT, Hittorfstraße 21**, ihr zweites, im Frühjahr 2007 erschienenes Polenbuch vor:

Polnisches Kaleidoskop. Reisebilder aus Pommern, Masuren und Galizien. edition karo, 160 Seiten, Hardcover ISBN 987-3-937881-30-0; 18,- Euro

»Polen ist für viele Deutsche noch immer ein unbekanntes Land – daran möchte die Autorin des Polnischen Kaleidoskops etwas ändern. Denn sie selbst hat sich offenbar in dieses Land verliebt, und, wie es sich für den wirklich liebenden Blick gehört: Sie schaut auf Polen mit mehr Aufmerksamkeit, mit mehr Genauigkeit, mit mehr Wohlwollen, insgesamt mit mehr – auch kritischer – Authentizität als flüchtige Transit- oder Urlaubsreisende.«

(Gesine Schwan im Vorwort)

Wiedereintritt jetzt

Vielleicht haben Sie selbst oder Menschen in Ihrer Umgebung darüber nachgedacht, wieder in die Kirche einzutreten. Oft verändert sich die persönliche Lebenssituation, die Einstellung zu Kirche oder Glauben mit dem Älterwerden und die einstigen Gründe für den Austritt sind nicht mehr relevant. Manchmal fehlte es einfach an der Gelegenheit, den Austritt rückgängig zu machen.

Am Sonntag, den 4. November werden anlässlich der GKR-Wahl beide Pfarrer im Gemeindehaus Thielallee in der Nähe des Wahllokals sein und für Sie Zeit haben, für ein Gespräch oder eine Beratung zur Verfügung stehen. Sie können an diesem Tag dort auch direkt wieder in die evangelische Kirche eintreten oder sich in unsere Gemeinde umgemeinden lassen.

Marion Gardei



Ökumenische Veranstaltungen

Donnerstag, 13. September 2007
19.30 Uhr, katholische Gemeinde
St. Bernhard, Königin-Luise-Str.33

Vortrag mit Gespräch:
»Pater Alfred Delp – Ein Zeuge Christi bis unter den Galgen«

Am 13. September gibt es in der katholischen Gemeinde St. Bernhard einen Vortrag mit Gespräch von **Prälat Wolfgang Knauff**, zu dem auch unsere Gemeinde herzlich eingeladen ist.

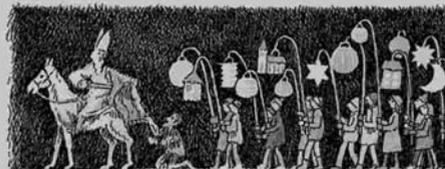
Der Jesuit Alfred Delp ist am 15. September vor 100 Jahren geboren worden. Er wurde im Januar 1945 vom sogenannten »Volksgerichtshof« wegen Hoch- und Landesverrates zum Tode verurteilt und in Plötzensee gehängt. Wir wollen mit dieser Veranstaltung an seinen **christlichen Widerstand im Nationalsozialismus** erinnern.

Sonntag, 11. November 2007
17.30 Uhr, katholische Gemeinde
St. Bernhard, Königin-Luise-Str.33

Andacht & Laternenumzug am St. Martinstag

Auch den St. Martinstag wollen wir in diesem Jahr gemeinsam mit der Gemeinde St. Bernhard begehen.

Um 17.30 Uhr gibt es eine **Andacht mit Martinsspiel** in der Katholischen St. Bernhard-Kirche, anschließend einen **Laternenumzug mit echtem Pferd** über die Königin-Luise-Straße zur St.-Annen-Kirche.



Gemeinde & Leben



Erntedank und Gemeindefest

»**Gottes gute Schöpfung – Befreiung zum Leben**« unter diesem Motto steht unser diesjähriges Erntedankfest am **Sonntag, den 30. September 2007**.

Wir beginnen das Fest mit einem großen **Familiengottesdienst um 11.00 Uhr in der Jesus-Christus-Kirche**. Über **Erntegaben**, mit denen wir den Altarraum festlich schmücken können, freuen wir uns sehr. Danach feiern wir im Garten mit einem **Gemeindefest** weiter.

Was es heute heißt, befreit zu leben, ohne dass die Schöpfung und andere Menschen unter unserer Freiheit leiden müssen, diese Frage wollen wir auch nach dem Gottesdienst in Spielen und Infoständen für Klein und Groß zu beantworten versuchen.

Damit das leibliche Wohl nicht zu kurz kommt, bitten wir wieder um **Essens-Spenden** (Kuchen, Salate, Desserts). Dazu werden in den Kitas und im Gemeindehaus Thielallee Listen aufgehängt, um nicht den Überblick über Ihre guten Gaben zu verlieren.

Wir haben dieses Jahr viel vom Buch Exodus (2. Buch Mose) und seiner Botschaft der Befreiung gehört. Dort steht auch folgender Satz (Kap.23,16): **»Du sollst auch das Fest der Ernte (...) halten, (...) wenn du den Ertrag deines Feldes eingebracht hast.«**

Diese Weisung selber ist eine gute Gabe, also lasst uns feiern!

Oliver Dekara

Anmeldung zur Goldenen Konfirmation

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder mit allen, die **vor 50 Jahren** konfirmiert wurden, dieses Jubiläum feiern.

Wenn Sie also 1957 ihr feierliches JA zur Bekräftigung (confirmatio) Ihrer Taufe gesprochen haben – und das dürften vor allem die Geburtsjahrgänge 1942 und 1943 gewesen sein –, so melden Sie sich bitte **bis zum 26. Oktober 2007** in unserem Gemeindebüro an.

Wie immer sind auch **alle anderen Jubilare** herzlich willkommen, die auf mehr als 50 Jahre zurückblicken können. Bitte merken Sie sich schon jetzt das **Vortreffen am Dienstag, den 13. November 2007, 15.30 Uhr im HIT** (Hittorfstraße 21) vor. Bei Kaffee und Kuchen gibt es ein Kennenlernen oder auch ein Wiedersehen nach vielen Jahren. Wir wollen uns Zeit nehmen, Geschichten zu erzählen und auch miteinander den **Gottesdienst vom 9. Dezember 2007 (2.Advent) in der St.-Annen-Kirche** vorzubesprechen. Alte Fotos, Urkunden etc. sind ausdrücklich erwünscht. Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an Pfarrer Dekara.

Junge Akademikerfamilie mit 3 Kindern (5, 2, 0 J.) sucht Einfamilienhaus mit Garten als dauerhafte Bleibe zum Kauf. Kontakt: Familie v. Kielmansegg, Tel. 826 41 45

Neuanfang im Kindergottesdienst

Der Dahlemer Kindergottesdienst ist ein Angebot für Kinder im Grundschul- und Kindergartenalter und findet künftig an **jedem Sonntag** außerhalb der Sommerferien statt.

Wir beginnen gemeinsam mit den Erwachsenen um **11 Uhr in der Jesus-Christus-Kirche** und gehen vor der Predigt in die Gemeinderäume neben der Kirche. Dort lesen, hören und erleben wir biblische Geschichten. Anschließend wird das Gehörte in kreativ umgesetzt, d.h. wir basteln, malen, spielen Theater, musizieren, diskutieren. Nach einem



KIRCHE MIT KINDERN

gemeinsamen Anfang gehen die »Großen« Grundschulkind und die »Kleinen« Kindergartenkinder (und kleiner) in unterschiedliche Gruppen mit altersgemäßem »Programm«.

Am Ende treffen sich alle im großen Kreis, singen, beten und gehen mit Gottes Segen.

Der Kindergottesdienst wird von einem **Elternteam** vorbereitet und gestaltet. Bis vor kurzem gab es zwei Teams und zwei KiGos parallel zu den Gottesdiensten in beiden Kirchen. Nachdem sich vom Team St. Annen einige langjährige Mitglieder verabschiedet haben, während der KiGo der Jesus-Christus-Kirche mehr und mehr Zulauf bekam, haben wir beschlossen, uns zusammen zu tun und unsere Energie nun auf einen **gemeinsamen KiGo** zu konzentrieren. Wir sind nun besser in der Lage, **altersspezifische Angebote** zu machen und die Kinder in altershomogene Gruppen aufzuteilen. In regelmä-



ßigen Abständen wollen wir außerdem mit Erwachsenen und Kindern gemeinsam in der Kirche einen »**Gottesdienst elementar**« feiern, in dem die Grundthemen des Glaubens im Mittelpunkt stehen und Erwachsene und Kinder gemeinsam angesprochen werden.

Die Kindergottesdienst-Saison beginnt wieder am **2. September**, 11 Uhr in der Jesus-Christus-Kirche.

Christina Beckschebe, Peter Bartmann

Kinderbibeltage 2007 – Miriam haute auf die Pauke

Mirjam ist die ältere Schwester des Mose. Sie hat die Sklaverei der Israeliten in Ägypten und den wunderbaren Auszug miterlebt und am Ende ein Lied ge-

dichtet – eines der ältesten Lieder in der Bibel. **Mirjam war die Leitfigur der zweiten Kinderbibeltage in Dahlem**, zu denen sich am Anfang der Sommerferien über siebzig Kinder und ein Team aus fünfzehn Erwachsenen trafen. Vier Tage lang haben wir Sklaverei und Mutlosigkeit, Freiheitssehnsucht und Hoffnung nacherlebt und uns daran erinnert, **dass Gott auch in schwierigen Zeiten zu seinem Volk und auch zu uns hält.**

Wir haben in der Instrumentenwerkstatt unzählige Trommeln, Rasseln und Regenmacher hergestellt und mit ihnen die Geschichte musikalisch nacherzählt. Den Kindern wurden jüdische Traditionen und das Passahfest nähergebracht. Und im Gemeindegarten konnte man sich im Schilfmeer-Parcours, geführt von der Gruppe der 10-12-jährigen, mit verbundenen Augen auf eine Phantasiereise begeben. Jeder der drei Tage begann und endete mit Musik und am Ende stand ein **Familiengottesdienst** mit anschließendem Fest.

So ähnlich wird es auch im nächsten Jahr wieder sein – das ist jedenfalls die einhellige Meinung des Vorbereitungs-teams.

Peter Bartmann



Gemeinde & Leben

Benefizkonzert für Aktion Sühnezeichen Friedensdienste



Zu einem Benefizkonzert mit dem **Orchester Berliner Musikfreunde** lädt die Aktion Sühnezeichen Friedensdienste (ASF) am **Sonntag, den 7. Oktober 2007, um 17.00 Uhr in die Jesus-Christus-Kirche** ein. Einen musikalischen Hochgenuss verspricht das älteste Berliner Amateurochester, das unter der Leitung der japanischen **Dirigentin Yukari Ishimoto** die **Schubert-Sinfonie in C-Dur** (Nr.8 D944) aufführen wird. Das auch als »Die

Große« C-Dur Sinfonie bekannte Werk gilt unter MusikliebhaberInnen als herausragende Komposition, in der Schubert in genialer Weise dem humanistischen Aufbruch Anfang des 19. Jahrhunderts musikalischen Ausdruck verliehen hat.

Der Erlös des Konzertes kommt der **ASF-Arbeit in Israel** zugute. Freiwillige der Aktion Sühnezeichen Friedensdienste betreuen dort Holocaust-Überlebende, sind in der Gedenkstätte Yad Vashem tätig und engagieren sich in Projekten zur jüdisch-arabischen Verständigung wie der Hand-in-Hand-Schule in Jerusalem, wo jüdische, muslimische und christliche Kinder gemeinsam unterrichtet werden.

In der Begegnungsstätte Beit Ben Yehuda bietet ASF Gruppen und EinzelbesucherInnen spannende Seminare zum Kennenlernen des Landes und seiner facettenreichen Geschichte und

Gegenwart an. Seit kurzem besteht auch die Möglichkeit, mit ASF einen drei- bis sechsmonatigen Freiwilligendienst in Israel zu machen. Dadurch soll Berufstätigen und älteren Menschen die Teilnahme an einem Friedensdienst erleichtert werden.

Die Arbeit von Aktion Sühnezeichen Friedensdienste finanziert sich hauptsächlich aus Spenden und kirchlichen Kollekten. Das Benefizkonzert bildet den Auftakt zur ASF-Fundraisingaktion 2007. Mit der Spendenaktion sollen viele Menschen begeistert werden, das Engagement der ASF-Freiwilligen für Frieden, Verständigung und Menschenrechte zu unterstützen.

Kartenbestellung zum Preis von 6,-/12,/ 16,- Euro und weitere Informationen bei: **Johannes Zerger**, Referent für Öffentlichkeitsarbeit,
Tel.: 030/28395-203, Fax: 030/28395-135, zerger@asf-ev.de, www.asf-ev.de

JURITAX

RECHTSANWALT JÖRG G. SCHUMACHER
RECHTSANWÄLTIN ULRIKE CERVERA
RECHTSANWALT DENNIS DIETEL
RECHTSANWÄLTIN SIGRID GUARDIA
RECHTSANWÄLTIN BEATE-CHRISTINA MEYER
RECHTSANWÄLTIN MARTINA SCHUMACHER

JGS RECHTSANWALTSGESELLSCHAFT MBH

Telefon 0700 JGS RECHT
Telefax 0700 JGS RA FAX
E-mail: jgsrg-jurifax@t-online.de
Internet: www.jgs.info

Forum Zehlendorf am S-Bahnhof
Teltower Damm 35
14169 Berlin
Telefon (030) 816 853 0
Telefax (030) 816 853 19

PROZESSVERTRETUNG
RECHTSBERATUNG
STEUERBERATUNG
VERMÖGENSNACHFOLGE

Dr. Maulwurf 

Betreuung von Haus und Garten - rundum

• Gartenpflege
• Gehölzschnitt
• Bepflanzungen
• Haushaltsservice
• Reinigungsarbeiten
• Urlaubsbetreuung

zuverlässig • sorgfältig • seriös

Dr. Michael Mickleit
Birnhornweg 43 • 12107 Berlin
Tel.: 030 • 76 10 88 05
Mobil: 0174 • 976 49 97

Eine Einführung in die »Dahlemer Messe«

Die Dahlemer Messe ist eine großangelegte, komplexe Komposition für Solostimmen, zwei Chöre, Orchester und Orgel. Sie wurde 1984-87 von **Dieter Schnebel** komponiert als Auftragsarbeit für die 750-Jahr-Feier Berlins, aber wegen ihrer musikalischen Schwierigkeiten erst 1988 in der Dahlemer Jesus-Christus-Kirche uraufgeführt. Das Werk hat ökumenischen Charakter: Elemente jeglicher christlicher Kirchenmusik, auch synagogaler Musik sind inkorporiert. Der Komponist widmete die Dahlemer Messe dem Andenken der Bekennenden Kirche, insbesondere Martin Niemöllers, Dietrich Bonhoeffers und Karl Barths. Am **18.11.** wird Sie Dieter Schnebel in der St.-Annen-Kirche in dieses Werk einführen.

»Lieder der Bekennenden Kirche«

Vortrag und Gespräch mit dem Musikwissenschaftler Habakuk Traber, Choräle gesungen von der Dahlemer Kantorei. Moderation: Prof. Dr. Ulrich Eckhardt, Pfarrerin Marion Gardei.

Im Widerstand der Bekennenden Kirche gegen die Nazidiktatur spielte die Kirchenmusik eine wichtige, gemeinschaftsstiftende Rolle: Neue Kirchenlieder entstanden in der Notzeit, vertraute Choräle wurden wiederentdeckt, der gemeinsame Gesang stärkte die Gemeinden und gab Christen Mut. Viele Lieder aus dieser Zeit verschwanden später aus den Gesangbüchern und gingen so der Kirche verloren.

Ihren Spuren wollen wir mit dieser Veranstaltung am **Bußtag, den 21.11. um 20.00 Uhr in der St.-Annen-Kirche** nachgehen.

Musik in unserer Gemeinde

*Samstag, 8. September 2007
20.00 Uhr, Jesus-Christus-Kirche*

Orgelnacht »Jauchzet Gott in allen Landen«

Eine musikalische Reise durch Europa

Es spielen Ulrich Eckhardt,
Karina Kretzschmar, Helmut Kühn
und Renate Wirth.

mit Pausenbuffet
Eintritt frei

*Sonntag, 7. Oktober 2007
17.00 Uhr, Jesus-Christus-Kirche*

Benefizkonzert mit dem Orchester Berliner Musik- freunde Benefizkonzert für Aktion Sühnezeichen Friedensdienste

Franz Schubert – Sinfonie C-Dur
Leitung: Yukari Ishimoto

*Samstag, 18. November 2007
18.00 Uhr, St.-Annen-Kirche*

»Die Dahlemer Messe« Gespräch mit dem Komponisten Dieter Schnebel, Einführung ins Werk mit Klangbeispielen

Moderation: Prof. Dr. Ulrich Eckhardt,
Pfarrerin Marion Gardei

*Bußtag, 21. November 2007
20.00 Uhr, St.-Annen-Kirche*

»Lieder der Bekennenden Kirche«

Vortrag und Gespräch mit dem Musik-
wissenschaftler Habakuk Traber,
Choräle gesungen von der
Dahlemer Kantorei

Moderation: Prof. Dr. Ulrich Eckhardt,
Pfarrerin Marion Gardei

It's Ohara
NATÜRLICH GUT ANGEZOGEN.
KÖNIGIN-LUISE-STRASSE 44 • 14195 BERLIN
TEL. 030/831 17 79 • FAX 030/ 832 72 30

MUSIC TOGETHER
THE JOY OF FAMILY MUSIC™
im Gemeindehaus Thielallee 1+3
und im Gemeindehaus Faradayweg 13
Kontakt: Antje Zumbansen, Tel. 030 290 309 59
Email: antje@antjemusic.de
Mo 15.15, 16.15, 17.15 Uhr, Di 10.15, 11.15 Uhr,
Mi 16.15, 17.15 Uhr, Do 10.15, 11.15 Uhr,
Fr 15.15, 16.15, 17.15 Uhr, Sa 9.30, 10.30, 11.30 Uhr

Gemeinde & Leben

Unsere Basartermine

Bücherbasar (nur Verkauf)

Sa 1. September, 10.00 - 17.00 Uhr

So 2. September, 11.00 - 16.00 Uhr

Babybasar (Kaufhausmodell)

Sa 15. September, 10.00 - 13.00 Uhr

So 16. September, 11.00 - 13.00 Uhr

Anmeldung: Mo 3. September 18.00 Uhr
im Gemeindehaus Thielallee

Babybasar (Tischverkauf)

Sa 6. Oktober, 10.00 - 13.00 Uhr

So 7. Oktober, 11.00 - 13.00 Uhr

Anmeldung: 24. September 18.00 Uhr
im Gemeindehaus Thielallee

Trödelbasar

Sa 10. November, 10.00 - 15.00 Uhr

Anmeldung: ab sofort im Gemeindebüro
zu den Sprechzeiten

Spielzeug- und Sportartikelbasar

Sa 24. November, 10.00 - 13.00 Uhr

Anmeldung: 12. November 18.00 Uhr
im Gemeindehaus Thielallee

Für unseren Adventsbasar suchen wir wieder gut erhaltenen »Edeltrödel« (keine Kleidung).

Ihre Spenden können Sie am 25.10., 1.11., 8.11., 15.11., 22.11., 29.11. und 6.12. jeweils von 10.00 bis 12.00 Uhr im Gemeindebüro abgeben.

mehr Infos über unser Basartelefon: 84 17 05 17

Berliner Volksbegehren für Religions- und Ethikunterricht

Seit Beginn des Schuljahres 2006/2007 ist Ethik in Berlin ab Klasse 7 ein ordentliches Lehrfach. Alle Schülerinnen und Schüler **müssen** am Ethikunterricht teilnehmen. Religionsunterricht dagegen kann nur zusätzlich, auf freiwilliger Basis, besucht werden. Unter diesen Voraussetzungen fristet der Religionsunterricht als rein freiwillige Arbeitsgemeinschaft nur noch eine **Randexistenz an den Berliner Schulen**.



Allein dieses Jahr sind die Anmeldungen zum Religionsunterricht um mehr als 30 Prozent zurückgegangen. Eine dramatische Entwicklung!

Wir von **Pro Reli e.V.** wollen uns mit dieser Situation nicht abfinden. Unsere Bürgerinitiative, ein breites Bündnis engagierter Berlinerinnen und Berliner, initiiert ein **Volksbegehren bzw. einen Volksentscheid, um statt des alleinigen Pflichtfaches Ethik einen Wahlpflichtbereich Ethik/Religion durchzusetzen**. Bei diesem Wahlpflichtbereich hätten die Schülerinnen und Schüler statt des Einheitszwanges zu Ethik eine echte Wahlfreiheit: Wie im übrigen Deutschland könnten sie selbst **frei entscheiden**, ob sie entweder am Ethikunterricht oder am Religionsunterricht teilnehmen wollen. Eine wirklich gute Sache!

Seit Anfang Juni bis Ende November sammeln wir **Unterschriften für die erste Phase des Volksbegehrens**. In vielen Berliner Gemeinden gab es bereits große Sammelaktionen nach den Sonntagsgottesdiensten. Gerade auf katholischer Seite ist – u.a. auch durch eine Kanzelabkündigung des Kardinals – eine wahres »Sammelfieber« ausgebrochen. Aber auch auf evangelischer Seite ist die Nachfrage nach Unterschriftenbögen derart groß, dass wir mit der Nachlieferung

kaum hinterher kommen. Last not least grassiert auch in vielen Schulen bereits das »Sammelvirus«. Insofern sind wir äußerst zuversichtlich, die für die Initiierungsphase des Volksbegehrens erforderlichen 20.000 Unterschriften rasch beisammen zu haben. Es geht uns aber um mehr als um 20.000 Unterschriften. Wir wollen gleich zu Beginn unserer Aktion ein **Zeichen setzen**. Ein Zeichen dafür, wie stark unser Anliegen die Berlinerinnen und Berliner bewegt. Insofern möchten wir schon in dieser ersten Verfahrensstufe möglichst viele Unterschriften vorweisen können.

Vor diesem Hintergrund würden wir uns sehr freuen, wenn Sie uns unterstützen könnten. **Bitte unterschreiben**

Sie für unser Volksbegehren! Die offiziellen Unterschriftenlisten liegen in Ihrer Kirchengemeinde aus bzw. sind im Gemeindebüro erhältlich. Alternativ können Sie den Unterschriftenbogen auch aus dem **Internet** herunterladen (unter www.pro-reli.de im linken Menü auf »Unterschreiben« klicken), oder Sie bestellen ihn in unserer Geschäftsstelle unter der **Telefonnummer 030/60 40 50 00**.

Das ausgefüllte Unterschriftenformular können Sie entweder in Ihrem Gemeindebüro abgeben, oder Sie schicken es uns direkt an unser Büro (Pro Reli e.V., Tölzer Straße 25, 14199 Berlin). Für Ihre Unterstützung schon jetzt ein herzliches »Dankeschön«!

Zehlendorf braucht eine evangelische Grundschule

... davon sind wir – wie viele Zehlendorfer – überzeugt! Anfang 2006 haben sich daher Eltern aus verschiedenen Zehlendorfer Kirchengemeinden zusammen getan, um den Evangelischen Schulverein Berlin-Zehlendorf e.V. zu gründen. Denn wir erleben das Bildungsangebot und die Atmosphäre der evangelischen Kindertagesstätten in unserem Kirchenkreis als förderlich für unsere Kinder und wollen die Fortsetzung dieses Bildungsprozesses.

Unsere Schulgründung will einen Beitrag dazu leisten, dass Kinder **auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes** unterrichtet und erzogen werden und sich so zu verantwortlichen Mitgliedern der Gesellschaft entwickeln sowie zu Menschen, die sich **selbstständig religiös orientieren** können. Angesichts der aktuellen Berliner schulpolitischen Situation glauben wir, dass eine evangelische Grundschule der richtige Start für Kinder in das Schulleben ist.

Seit über einem Jahr engagieren wir uns nun für die Gründung und hatten die Aufnahme des Schulbetriebes zum Schuljahr 2007/08 geplant. Wir haben zahlreiche Gespräche mit Unterstützern geführt, Gebäudeoptionen geprüft, die landeskirchliche Schulstiftung als Schulträger gewonnen und über 80 Aufnahmeanträge von Schülerinnen und Schülern erhalten. **Die meisten Zehlendorfer Gemeinden, darunter auch die Evangelische Kirchengemeinde Dahlem, und der Kirchenkreis Teltow-Zehlendorf wurden Mitglied im Schulverein.** Der große Zuspruch von Eltern und aus den Gemeinden hat uns den Rücken gestärkt. Leider mussten wir trotz der zahlreichen Unterstützung Ende Februar 2007 erkennen, dass der Schulstart zum 1. September 2007 an der

*Evangelische Grundschule
Berlin-Zehlendorf*

Offene Ganztagsschule



Christliches Menschenbild



Reformpädagogik



www.ev-schule-zehlendorf.de

Gebäudefrage scheitert. Bis zuletzt hatten sich unsere Bemühungen auf zwei mögliche Standorte konzentriert, die dann aber einerseits zu teuer, andererseits vom Bezirksamt nicht genehmigungsfähig waren. Nach dieser Enttäuschung machen wir nun mit neuer Energie weiter! Inzwischen gibt es neue Gebäudeoptionen, die noch geprüft werden müssen, und wir sind zuversichtlich, dass wir den Start zum Schuljahr 2008/09 schaffen.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.ev-schule-zehlendorf.de. Für Fragen können Sie sich auch gerne telefonisch an mich wenden (030/33024659).

Sie sind herzlich eingeladen, uns und das Schulprojekt näher kennen zu lernen: Am Donnerstag, den **20. September 2007** findet um **20 Uhr im großen Saal in der Ernst-Moritz-Arndt Gemeinde** eine Informationsveranstaltung statt.

Termine & Adressen

Hier finden Sie sämtliche Termine im Gültigkeitszeitraum dieser Ausgabe.

Kinder, Kinder

Kindergottesdienst

Jesus-Christus-Kirche: Sonntag 11.00 Uhr
Christina Beckschebe, Tel. 89 72 35 71 und Elternteam

Gesprächskreis für Eltern mit behinderten Kindern

Jeden 2. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr
Begegnungsstätte Hittorfstraße 21
Nicola und Holger Busch, Tel. 84 41 89 10

Music together – Musikalische Früherziehung in Englisch

für Kinder von 0-4 Jahren
in den Gemeindehäusern Thielallee 1+3 & Faradayweg 13
Antje Zumbansen, Tel. 29 03 09 59, antje@antjemusic.de

Kinderchor »Dahlemer Finken«

Donnerstag 15.30-16.30 Uhr: 6-8 Jährige
Donnerstag 17.00-18.30 Uhr: 8-14 Jährige
Chorsaal Faradayweg 13
*15 Euro/Monat; Anmeldung bei Christa Gröschke,
Tel: 50 56 25 76 oder: 0172/667 32 59*

Krabbelgruppe Kleinkinder mit Eltern

Freitag 10.00-12.00 Uhr im Gemeindehaus Thielallee 1
Christina Beckschebe, Tel. 897 23 571

Blockflötenunterricht

nach Vereinbarung; *Antje Kühn-Bubeck, Tel: 793 16 58*
Blockflötenkreis für Fortgeschrittene (Kinder)
nach Vereinbarung
Gemeindehaus Thielallee 1

**Während der Schulferien
fallen die Kindergruppen aus!**

Termine für jedes Alter

Lektorenkreis

Montag, 17.9., 29.10. 19.30 Uhr,
Pacelliallee 61, Martin-Niemöller-Haus
Daniela Weber, Tel. 83 22 97 56, ddweber@gmx.de

Dahlemer Kantorei

Mittwoch 19.30 Uhr, Faradayweg 13
Renate Wirth, Tel: 817 19 91

Biblischer Gesprächskreis

Donnerstag 18.00 Uhr 14-tägig
6.+20.9., 4.+18.10., 1.+15.+29.11., Hittorfstraße 21
Pfarrer Dekara

Theologischer Arbeitskreis

Donnerstag 20.00 Uhr 14-tägig: 13.+27.9., 25.10., 8.+22.11.
Ausgewählte Lektüre von Exodus (2. Mose)
Gemeindehaus Thielallee 1
Pfarrer Ruppel, Tel. 831 38 13

Literaturkreis

Termine bitte erfragen: *Ingeborg Kurow, Tel: 824 15 54*

Berufstätigenkreis

nach Absprache *Familie Walbrodt, Tel: 832 82 45*

Philosophischer Lesekreis

Jeden 2. Freitag im Monat 17.00 Uhr
Begegnungsstätte Hittorfstraße 21
Dr. Sibylle Bauer, Tel. 832 68 71

Offener Handarbeitsnachmittag

Donnerstag 16.00 bis 18.00 Uhr
bei *Hilde Weström, Meisenstraße 2, Tel. 832 50 58*

Meditierende in Dahlem

Sonnabend 17 Uhr, Thielallee 1, *Hertje Herz, Tel. 89 72 41 16*

Termine für jedes Alter

Tanzgruppe

Donnerstag 19.30 Uhr, Gemeindesaal Faradayweg 13
Rüdiger Hoffmann, Tel: 831 25 39

Tanzen zum Fitbleiben

Freitag 10.00 bis 11.00 Uhr, Gemeindesaal Faradayweg 13
Frau Chatterjee

Ch'i Kung – Heilgymnastische Übungen

Dienstag 20.00 Uhr, Gemeindehaus Thielallee 1
Uwe Johannsen

Ch'i-Kung – Heilgymnastische Übungen

Freitag 9.00 bis 10.00 Uhr, Unkostenbeitrag: 5,- Euro
(Raummiete und Spende) Gemeindehaus Thielallee 1+3
Ursula Fröhlich, Heilpraktikerin, Tel. 832 45 27

Termine für Menschen ab 50

Frühstücksrunde ab 50

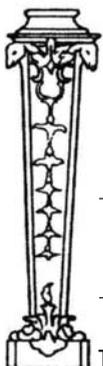
Montag 24.9., 29.10, 26.11. um 9.30 Uhr
Alke Goosmann, Tel. 84 10 99 54

Seniorengymnastik

Mittwoch 10.30 Uhr, Faradayweg 13
Heidi Proft-Utesch

Wandergruppe +/-50

Termin und Ort erfragen bei:
Frau Heinen, Tel. 811 92 96



MÖBELRESTAURIERUNG TISCHLEREI

Wiebke Kemps Tischlermeisterin
Andreas Schäfer Tischlermeister

- Maßanfertigung von Einbaumöbeln
- Hochwertige Einzelstücke
- Restaurierung von Möbeln und Holzobjekten

Clayallee 226 • 14195 Berlin
Tel. & Fax (030) 831 24 06 • privat (030) 811 06 07

Begegnungsstätte HIT 21

Hittorfstraße 21, 14195 Berlin

Fahrverbindungen: Bus 110, M 11, U-Thielplatz
Regelmäßige Veranstaltungen:

Musizierkreis

Dienstag 16.00 bis 18.00 Uhr (14-tägig)
mit Dorothea Boll, Tel. 831 25 34

Frauenkreis

Mittwoch 9.30 bis 11.30 Uhr (14-tägig)

Der **Lesesalon mit Elisabeth Göbel**

findet ab 5. Januar 2008, 19.30 Uhr, wieder regelmäßig statt.
(Information: Tel. 83 11 78 81)



Ein Buch über Ihr Leben

Wir schreiben für Sie und mit Ihnen
gemeinsam Ihre Biographie.

www.biesenbach-biographie.de
Telefon 030 / 84319299

Biesenbach Institut für Biographieforschung

Geigen- und Gitarrenunterricht

für Menschen ab 5

Neu: Steglitzer Damm / Ecke Bismarckstr.

- über 20 J. Erfahrung in Zehlendorf -
kostenlose Schnupperstunde

bei Kalle Ricken

Tel. 81 82 97 82

Happy-AppleTree@gmx.de



HAUSVERWALTUNG HELL

Dipl. Ing. Hans.Jörg Hell Architekten + Ingenieure

Verantwortung für Ihre Immobilie - seit über 25 Jahren

Miet- und Eigentumswohnungen, Gewerbeobjekte
Verwaltung - Baubetreuung - Vermietung

professionell und leistungsfähig

Englerallee 20 | 14195 Berlin | Tel. 824 10 83 | Fax. 823 15 60

www.hausverwaltung-hell.de

BRIGITTE MÄRTENS
STEUERBERATER

KANZLEI

WEITERE BERATUNGSSTELLE

BITTERSTR. 5

WARSCHAUER STRASSE 8

14195 BERLIN (DAHLEM)

10243 BERLIN (FRIEDRICHSHAIN)

FON 030 832 44 77

FON 030 291 29 41

FAX 030 832 46 92

FAX 030 29 66 48 66

Frank Hoffmann

Rechtsanwalt und Notar

Dorothee Hoffmann

Rechtsanwältin

Habelschwerdter Allee 20

14195 Berlin-Dahlem

Telefon: 030/831 50 20 und 030/831 50 30

Fax: 030/831 61 00

Rechtsanwalt Stephan Sander

*Erbrecht,
Familienrecht und Vertragsrecht*

Altensteinstraße 26

14195 Berlin

Tel. 030 / 84 17 40 0 Fax 030 / 84 17 40 20

www.berlin-rechtsanwalt.com

RECHTSANWALT und NOTAR

Dr. Ehrenkönig

Erbrecht – Grundstücksrecht

Schweinfurthstraße 29, 14195 Berlin (Dahlem)

Telefon 832 46 35 Telefax 831 81 60

www.dr-ehrenkoenig.de

Brünne-Verlag
Berlin

■ www.brueenne-verlag.de ■

Tel. 030-6610062 / Fax: 030-6610063

***Special: Digitaler Farbdruck
ab 14 Cent!***

Beispiele:

- Bücher-4-Farbdruck in Kleinstauflagen !!!
- Jubiläumsschriften, Schulzeitungen, Kirchenblätter...
- Werbebroschüren, Flyer etc.
- **Alles aus einer Hand:**
 - von der Abschrift bis zum fertigen Buch,
 - scannen bis DIN A3, Bildbearbeitung etc.
 - Satz, Layout, hochwertige Bindungen

Dipl.-Kfm. Michael &
Christine Brünne GbR
Beifußweg 42a
D-12357 Berlin

Brünne-Hausverwaltung

Ind.-Kffr. Christine &
Dipl.-Kfm. Michael Brünne GbR
Kolberger Platz 5a
14199 Berlin

Kontakt:

Tel.: 030-660 988 36

Fax: 030-66 100 63

christine.brueenne@web.de

Unser Ziel:

► Zufriedene Eigentümer und Mieter

Unsere Philosophie:

- ständige Erreichbarkeit / kurze Reaktionszeit
- Kompetenz & Freundlichkeit
- kompetente Mitarbeiter & Partner

Freud & Leid

Taufen – Trauungen – Jubiläen – Bestattungen

getauft wurden:

Johanna Emilia Littger
Nicolas Hans Hermann Piecyk
Marie Louise Friederike Ohle
Leonie Bernhardette Irmer
Mailin Aimee Lieske
Lianor Hannah Feßmann
Hanna Luise Käseberg
Jari Mattis Zeschmann
Jakob Konstantin Martin Doyé
Lennart Casper Lehmitz
Frederik Max Bernhard Koplin
Luisa Marie Bleschke
Anton Julian Raguse
Kiyam Vincent Rahimkhan

Anbiete 3-Zimmerwohnung mit Garten

**Nähe Platz am Wilden Eber
1.500,00 Euro
Gemeindeglieder bevorzugt**

*Schriftliche Angebote an Herrn
Reymar von Wedel,
Fax: 030/8234155*

**2 Skatspielerinnen suchen
Partnerin!**
Telefon: 823 73 31

getraut wurden:

Winfrid Wenzel und
Nicole Wenzel geb. Lüder

Alexander John und
Carola Textor

Matthias John und
Bettina John geb. Wille

Marko Witt und
Imke Witt geb. Thorade

Markus Birkmann und
Andrea Birkmann geb. Spiecker

Andreas Roestel und
Bianca Gruhn-Roestel geb. Lindenberg

Michael Bauer und
Nadine Bauer geb. Kern

Oliver Holm und
Heike Holm geb. Golenia

Reinhard Braun und
Gerhild Braun geb. Haselbach

James Brazier und
Sarah Brazier geb. Gierloff

Christoph Eissing und
Dr. Dorothee von Tippelskirch-Eissing

Alexander Schulz und
Michaela Schulz geb. Meyer

Marc Peters geb. Nardzinski und
Tanja Peters

Arnim Hilgendorf und
Frederike Hilgendorf geb. Paproth

Timo Wanke und
Anja Wanke geb. Vogel

bestattet wurden:

Vera Rudolph geb. Angemann 68 Jahre
Margit Knöll geb. Becker 86 Jahre
Prof. Gerhard Pohlmann 86 Jahre
Waltraud Binsch geb. Jaekel 76 Jahre
Elli Leiß geb. Grützmacher 92 Jahre
Elfriede Schmidt geb. Freitag 82 Jahre
Dieter Freitag 69 Jahre
Hans-Günter Bolz 87 Jahre
Anneliese Girnatis-Holtz
geb. Holtz 86 Jahre
Annette Brökelmann
geb. Hoerster 59 Jahre
Gustav Schuster 87 Jahre
Heinz Dress 86 Jahre
Christa Zierach geb. Paul 77 Jahre
Monika Irlinger 53 Jahre
Helga Pluta geb. Lewerentz 67 Jahre
Karen Kreibohm geb. Carlson 59 Jahre
Christel Hinz 86 Jahre
Eva Sparig geb. Hofmann 90 Jahre
Dr. Elfriede Sasse 85 Jahre
Edith Wilcken geb. Reisner 85 Jahre
Reinhard Jachmann 60 Jahre
Otto von der Gablentz 76 Jahre
Elise Benneter geb. Winkler 88 Jahre
Werner Walke 83 Jahre
Gertrud Kornowicz
geb. von Lipinski 94 Jahre
Lothar Meinhard 83 Jahre

Termine auf einen Blick

1. und 2.9.: Gemeindehaus Thielallee
Bücherbasar

8.9., 20.00 Uhr: Jesus-Christus-Kirche
Orgelnacht

8. und 9.9.: St.-Annen-Kirche und
Martin-Niemöller-Haus
Tag des Offenen Denkmals

13.9., 19.30 Uhr:
St.-Bernhard-Gemeinde, Pfarrsaal
**Pater Alfred Delp – ein Zeuge
Christi bis unter den Galgen**

15.,16.9: Gemeindehaus Thielallee
Babybasar (Kaufhaus-Modell)

17.9., 19.30: Uhr St.-Annen-Kirche
**Gemeindeabend
Bibel in gerechter Sprache**

1.10., 19.00 Uhr: Jesus-Christus-Kirche
Tanz-Theater Neve Hanna

5.10.,19.30 Uhr: Begegnungsstätte HIT
Lesung mit Elisabeth Göbel

6. und 7.10.: Gemeindehaus Thielallee
Babybasar (Tischverkauf)

7.10., 17.00 Uhr: Jesus-Christus-Kirche
**Benefizkonzert für
Aktion Sühnezeichen**

24.10., 9.00 Uhr: Jesus-Christus-Kirche
**Semestereröffnungs-Gottes-
dienst der FU**

28.10., 11.00 Uhr, Jesus-Christus-Kirche
Frühstücks-Gottesdienst
anschließend:
**Gemeindeversammlung
mit Vorstellung der Kandidaten
zur GKR-Wahl**

31.10., 19.00 Uhr, Jesus-Christus-Kirche
**Reformationsgottesdienst
mit der Dahlemer Kantorei**

4.11., ab 8.30 Uhr:
Gemeindehaus Thielallee
GKR-Wahl

10.11., 10-15 Uhr:
Gemeindehaus Thielallee
Trödelbasar

10.11.bis 11.11.: Martin-Niemöller-
Haus, Pacelliallee 61
Lesenacht für Kinder

Infos und Anmeldung bei Frau von
Damaros, Telefon 814 970 99

18.11., 18.00 Uhr: St.-Annen-Kirche
Die »Dahlemer Messe«
Einführung ins Werk mit dem
Komponisten Dieter Schnebel

21.11., 20.00 Uhr, St.-Annen-Kirche
**»Lieder der Bekennenden
Kirche«**
Vortrag, Gespräch, Choräle

24.11.: Gemeindehaus Thielallee
**Spielzeug- und
Sportartikel-Basar**



GRUND BAU ART

Ihr Immobilienpartner in Dahlem

- Häuser + Wohnungen
- Vermietung + Verkauf
- Beratung + Bewertung

Brümmerstraße 20a D-14195 Berlin
Tel.: (030) 83 13 72 8 Fax.: (030) 84 10 96 14
www.grundbauart.de grundbauart@t-online.de



Seit über 150 Jahren im Familienbesitz

 • Große Ausstellungsräume •
• Eigene, moderne Feierhalle •
• Bestattungsvorsorge •
• Sterbegeldversicherungen •

Unseren Vorsorge-Ordner senden wir Ihnen gern zu.

Hahn Bestattungen

Tag und Nacht **75 11 0 11** • Hausbesuche
Filiale Zehlendorf: Berliner Straße 1-3, 14169 Berlin

Gottesdienste

der Evangelischen Kirchengemeinde Berlin-Dahlem



St. Annen-Kirche

Königin-Luise-Straße 55

Beginn: 9.30 Uhr

(wenn nicht anders angegeben)

- So 2. September 13. Sonntag nach Trinitatis
Gardei
- So 9. September 14. Sonntag nach Trinitatis
Ruppel mit Abendmahl
- So 16. September 15. Sonntag nach Trinitatis
Dekara
- So 23. September 16. Sonntag nach Trinitatis
Gardei
- So 30. September Erntedank
Ruppel mit Abendmahl
- So 7. Oktober 18. Sonntag nach Trinitatis
Dekara mit Taufen
- So 14. Oktober 19. Sonntag nach Trinitatis
Gardei mit Abendmahl
- So 21. Oktober 20. Sonntag nach Trinitatis
Gardei
- So 28. Oktober 21. Sonntag nach Trinitatis
Wragge
- Di 30. Oktober Campusandacht
18.15 Uhr
- So 4. November 22. Sonntag nach Trinitatis
Gardei mit Abendmahl
- So 11. November Drittlezter Sonntag des Kirchenjahres
Jugendgottesdienst (Friedensdekade)
Gardei
- So 18. November Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres
Dekara mit Taufe
- So 25. November Ewigkeitssonntag
Gardei mit Abendmahl
- Di 27. November Campusandacht
18.15 Uhr



Jesus-Christus-Kirche

Hittorfstraße 23

Beginn: 11.00 Uhr

(wenn nicht anders angegeben)

- So 2. September 13. Sonntag nach Trinitatis
Gardei mit Abendmahl
- So 9. September 14. Sonntag nach Trinitatis
Festgottesdienst 200 Jahre Luisenstift
Dekara
- So 16. September 15. Sonntag nach Trinitatis
Dekara mit Abendmahl
- So 23. September 16. Sonntag nach Trinitatis
Zachow mit Abendmahl
- So 30. September Erntedank Dekara/Gardei
anschließend: Gemeindefest
- So 7. Oktober 18. Sonntag nach Trinitatis
Dekara mit Abendmahl
- So 14. Oktober 19. Sonntag nach Trinitatis
Gardei
- So 21. Oktober 20. Sonntag nach Trinitatis
Gardei mit Abendmahl
- Mi 24. Oktober Ökumenischer Semestereröffnungs-
gottesdienst der FU
9.00 Uhr
Martins, Treutler, Dekara
- So 28. Oktober 21. Sonntag nach Trinitatis
Frühstücksgottesdienst mit Vorstellung
der Kandidaten zur GKR-Wahl Dekara
- Mi 31. Oktober Reformationsgottesdienst
19.00 Uhr mit Dahlemer Kantorei Dekara
- So 4. November 22. Sonntag nach Trinitatis
Passoth
- So 11. November Drittlezter Sonntag des Kirchenjahres
Zachow mit Abendmahl
- So 18. November Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres
Dekara
- So 25. November Ewigkeitssonntag
Dekara mit Abendmahl

Adressen & Sprechzeiten

Hier finden Sie alle wichtigen Adressen und Telefonnummern.

Gemeindebüro

Marie-Luise Höpfner, Tel. 841 70 50, Fax. 84 17 05-19
Mo und Fr 9.00 bis 12.00 Uhr, Do 15.00 bis 18.00 Uhr
Thielallee 1+3, 14195 Berlin

Pfarrerin Marion Gardei

nach Vereinbarung, Tel. 832 58 06

Pfarrer Oliver Dekara

nach Vereinbarung, Tel. 83 22 94 94, Fax. 84 41 87 32

Vikarin Gundula Zachow

nach Vereinbarung, Tel. 0332 22 33 73 10

Seniorenarbeit

Auskünfte unter Tel. 84 10 99 54
Mo, Fr 11.00 bis 12.00 Uhr

Aktion Brückenschlag

Alke Goosmann, Tel. 84 10 99 54
Mo, Fr 11.00 bis 12.00 Uhr
Pacelliallee 61

Kirchenmusik

St. Annen-Kirche

Antje Kühn-Bubeck, Tel. 793 16 58

Jesus-Christus-Kirche

Renate Wirth, Tel. 817 19 91

Spenden an die Gemeinde Dahlem

Kirchengemeinde Berlin-Dahlem

Diakoniekonto

Postbank Berlin, BLZ 10010010, Kto.-Nr. 104 33-107

Förderverein der Ev. Kirchengemeinde Berlin-Dahlem

Postbank Berlin, BLZ 10010010, Kto.-Nr. 255 44-103

Kindertageseinrichtungen

Kita & Hort Faradayweg 15

Petra Golenia, Tel. 831 21 12, Fax 83 22 64 91

Schularbeitszirkel

Oliver Gericke, Tel. 83 22 64 92

Kita Thielallee 1

Petra Hahn, Sabrina Helic, Tel. 84 17 05 20
Di 13.00 bis 15.30 Uhr, Do 9.30 bis 12.00 Uhr

Eltern-Kind-Gruppe Faradayweg 13

Marina Zobel, Tel. 832 67 32
Anmeldung nach Vereinbarung

Eltern-Kind-Gruppe Pacelliallee 61

Elisabeth Wennige, Tel. 83 22 76 32
Anmeldung nach Vereinbarung

Kindergottesdienst

Christina Beckschebe, Tel. 897 235 71
Peter Bartmann, Tel. 330 246 59

Friedenszentrum Martin-Niemöller-Haus

Michael Heimbach, Tel. 84 10 99 51
Mo, Mi, Fr 18.00 bis 20.00 Uhr
Pacelliallee 61

Jugendarbeit/Café Brösel

Dajana Nevi-Sönksen
Tel. 84 17 05-24
Mo 16.00 bis 19.00 Uhr, Di 14.00 bis 19.00 Uhr,
Do 15.30 bis 19.00 Uhr
Thielallee 1